

Sechstes Kapitel.

Wieder in der Heimat.

Die Kinder, zu welchen ich Dich sende,
haben harte Köpfe und verstockte Herzen.
Ezech. 2, 4.

Wir befinden uns zu Smollin, in dem Arbeitskabinett des Herrn Rosenfeld. Der Chef des Hauses verweilt nicht allein darin, vielmehr sitzt ihm das Rechenexempel Isaaß gegenüber, mit welchem er ein sehr ernstes Gespräch führt.

„Ich halte es für eine große Thorheit,“ äußerte soeben Rosenfeld, „auf halbem Wege umkehren zu wollen, nachdem man bereits so viel geopfert. Als gewiegter Kaufmann müssen Sie denn doch einsehen, daß ein jedes Geschäft seine Zeit haben will.“

„Hab' ich alles bedacht,“ versetzte Isaaß, „bin ich auch fest überzeugt, daß die Bank in einigen Jahren wird abgeworfen fünfzehn bis zwanzig Prozent; allein ich schneid' in mein eigen Fleisch, wenn ich noch weitere Summen zeichne, da ich dieselben notwendigerweise meinem eigenen Geschäfte entziehen muß.“

„O, Isaaß,“ lachte der Bankier, „Sie sollten am wenigsten so sprechen. Entziehe ich meinem Geschäft nicht auch namhafte Geldsummen?“

„Sie könnens vertragen und aushalten, ich aber nicht.“

Diese Bemerkung rief einen freundschaftlichen Streit hervor, indem ein jeder vom andern behauptete, daß dessen Reichtum den seinigen übertreffe, bis schließlich Rosenfeld kurzweg entgegnete:

„Wir haben beide Söhne und für diese sorgen wir, da